

Pressemitteilung

Markteinführung von AutoForm-DieAdviser

Zürich, 19. Oktober 2007. AutoForm Engineering GmbH, international führender Anbieter von Softwarelösungen für die Blechumformindustrie, stellt ihre neueste Software AutoForm-DieAdviser vor – die erste auf dem Markt verfügbare Softwarelösung für den optimalen Verschleißschutz. Die Software ist das Resultat der erfolgreichen Zusammenarbeit von AutoForm mit der Firma VST Keller GmbH & Co. KG.

AutoForm-DieAdviser gewährt neue Einblicke in die Möglichkeiten, das Werkzeugdesign frühzeitig im Produktentwicklungsprozess zu verbessern. Für die anspruchsvolle Automobilindustrie beantwortet AutoForm-DieAdviser die schwierige Frage, wie sich Werkzeuge standzeitoptimiert und günstig herstellen lassen. Basierend auf Simulationsresultaten von AutoForm-Incremental steht AutoForm-DieAdviser dem Anwender als zuverlässiger Ratgeber zur Seite, schlägt das optimale Werkzeuglayout vor und zeigt ein effizientes Verschleißschutzkonzept auf. Das optimale Layout berücksichtigt die verschiedenen Werkzeugwerkstoffe, die notwendigen Oberflächenhärtungen, die passend platzierten Stahleinsätze, die Stahlsegmentierung und/oder die Werkzeugbeschichtung. So beeinflusst die Auswahl der Beschichtung die Lebensdauer und Kosten der Werkzeuge grundlegend. Um die Beständigkeit der Werkzeugwerkstoffe, der Härtung und der Werkzeugbeschichtung zu definieren, fließen sowohl Gesamtstückzahl als auch Pressenhubzahl in die Berechnungen mit ein.

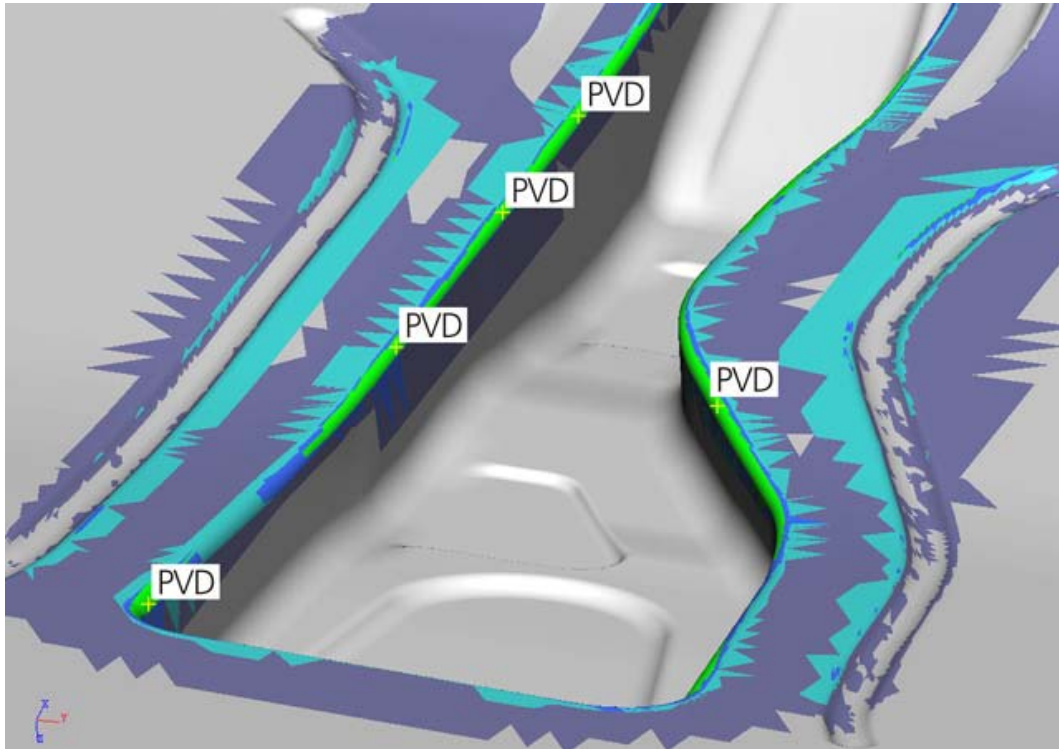
Die Produktionseffizienz verbessert AutoForm-DieAdviser, indem die Software den Ausschuss und die Pressenstillstandzeiten während der Produktion minimiert, den Schmiermitteleinsatz vermindert und eine höhere Pressenhubzahl ermöglicht. Zusätzlich sinken Anzahl und Kosten von Werkzeugmodifikationen während der Tryout- und Anlaufphase.

AutoForm hat die neue Softwarelösung für den optimalen Verschleißschutz zusammen mit VST Keller entwickelt. VST Keller gilt europaweit als führender Anbieter von Werkzeugbeschichtungen für die Automobilindustrie. Die erfolgreiche Zusammenarbeit startete 2004 mit der Absicht, das Fachwissen und die Erfahrung beider Firmen zusammenzubringen. Die einmalige Kombination aus dem Wissen von VST Keller bezüglich Beschichtungen und Werkzeugmaterialien sowie AutoForm's Know-how in der Blechumformsimulation bedeuten einen strategischen Gewinn für die Kunden aus dem Werkzeugbau und der Blechteilefertigung.

Dr. Markus Thomma, AutoForm's Marketing Director erläutert: „Wir sind glücklich unseren Kunden als Erste auf dem Markt eine Softwarelösung für den optimalen Verschleißschutz anzubieten. Ein zweckmäßiges Verschleißschutzkonzept bereits in der Werkzeugentwicklungsphase erspart teure Modifikationen während des Tryouts oder während der Produktion. Leistungsfähigkeit und Beständigkeit des Werkzeugs profitieren von einem effizienten Verschleißschutzkonzept, so dass schließlich die Gesamtwerkzeugkosten sinken.“

AutoForm Engineering GmbH

Die 1995 gegründete AutoForm Engineering GmbH mit Sitz in Zürich entwickelt und vertreibt auf die Automobil- und Blechbearbeitungsindustrie zugeschnittene Softwarelösungen zur Simulation von Tiefziehvorgängen und zur Unterstützung der Werkzeugkonstruktion. Im Bereich der Umformsimulation, des Werkzeug-Designs und der virtuellen Prozessoptimierung ist AutoForm der weltweit führende Softwareanbieter. Neben der Zentrale in der Schweiz befinden sich AutoForm-Niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Spanien, Italien, den USA, Mexiko, Indien, China, Japan und Korea. In 15 weiteren Ländern ist AutoForm über lokale Vertriebspartner präsent. Zum Kundenkreis gehören alle namhaften Automobilhersteller und -zulieferer. Weitere Informationen über AutoForm sind unter www.autoform.com zu finden.



Matrize für eine B-Säule: Unterschiedliche Farben stellen unterschiedliche Arten von Beschichtungen dar. Die Wahl der Beschichtung hat einen wesentlichen Einfluss auf die Standzeit und die Kosten der Werkzeuge.

Falls Sie das Bild in höherer Auflösung benötigen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.